



Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht von der 1041. Wanderung am Freitag, 14. August 2026

Von Randegg ins Restaurant Waldheim, Büssingen

Wanderleiter: Luuser und Moses, Kurzwanderleiter Strubel.

Berichterstatter: Moses

Photographien: Blend, Trösch, Callus. Arcus.

Die Teilnehmer

13 Langwanderer, 9 Kurzwanderer, 1 Feierabendwanderer, Total 23:

Arcus, Banner, Blend, Callus, Gambit, Hassan, Hit, Homer, Lago, Laser, Luuser, Moses, Pepone, Poly, Profil, Saldo, Stramm, Streif, Strubel, Trösch, Turm, Zahm, Zuber.

Der Wanderbericht

Bereits im Frühling träumten wir davon, im Anschluss an eine Wanderung in einem Biergarten unter Bäumen im Schatten einkehren zu können. Diesen Traum wollten wir umsetzen und was war naheliegender, als eine Wanderung ins Waldheim zu planen, in der Hoffnung, dass dann, in drei bis vier Monaten auch warmes und schönes Wetter den Traum Wirklichkeit werden liesse. Dass der Sommer 2026 trocken und mit einer von allen noch nie erlebter Hitze aufwartete, konnten wir damals noch nicht wissen, die Sommertemperaturen, wenn auch nicht in diesem Ausmass, passten perfekt zu unseren Träumen und die Planung der Wanderungen wurden auch bereits im Frühling dem Wetter gerecht.

Zusätzlich konnte die Augustwanderung als Fortsetzung der Winterwanderung von Schaffhausen nach Randegg gedacht und geplant werden und da zwischen Randegg und dem Waldheim die Wälder Schatten versprochen, konnten auch den Sommertemperaturen Rechnung getragen werden. Einzig der Aufstieg in Randegg war der Sonne ausgesetzt und dementsprechend warm, wobei ein leichter Wind etwas Kühle und Linderung brachte. Nach dem Apéro mit herrlicher Weitsicht in die Schweiz musste noch die allerdings baumlose Ebene Richtung Rhein überwunden werden bis der Traum vom Frühling Wirklichkeit wurde.

Die Kurzwanderung hätte kaum den sommerlichen Temperaturen besser angepasst sein können. An der Badi Büssingen vorbei durch das Rheinhölze zum Apéro, der ebenfalls, kurz vor dem kurzen Anstieg zum Restaurant im Schatten des Waldes stattfand. Jedenfalls verspürten die Kurzwanderer keine Eile, sodass für einmal die Langwanderer als Erste die Plätze am Tisch auswählen konnten.

Zu dem üblichen Menu mit Fleisch, Gemüse und Pommes frites kamen die Getränke alle aus der Nähe: das Wasser von Randegg, das Bier vom Falken, Weisswein vom Rebberg unterhalb des Waldheims und der Rotwein von Dörflingen.

Der letzte Bus vom Waldheim fährt bereits um 15 20 Uhr, die frühen Heimkehrer drängten gegen 15 00 Uhr auf die Quote, nicht ahnend, dass ihnen der Hitzetest mit dem kurzen Weg zur Busstation noch bevorstand. Wie alle seit Wochen auf den Regen hoffen, warteten auch sie vergebens auf die Rechnung, die von Luuser anlässlich seines runden Geburtstages für alle übernommen wurde.

Besonders freute mich der Besuch von Streif, der nach den Wanderungen und dem Mittagessen quasi zum Dessert den Weg zu uns fand.

Vielen, wenn nicht alle, dürften mit Homer einig sein, der uns nach der Wanderung schrieb: „es war einfach wieder wunderbar heute, so was wie eine Lebensverlängerung“ (Zitat Homer).

Die Bilder



Die Langwanderer





Die Kurzwanderer: Homer, Turm, Stramm, Hit, Zahm, Saldo, Strubel und Hassan



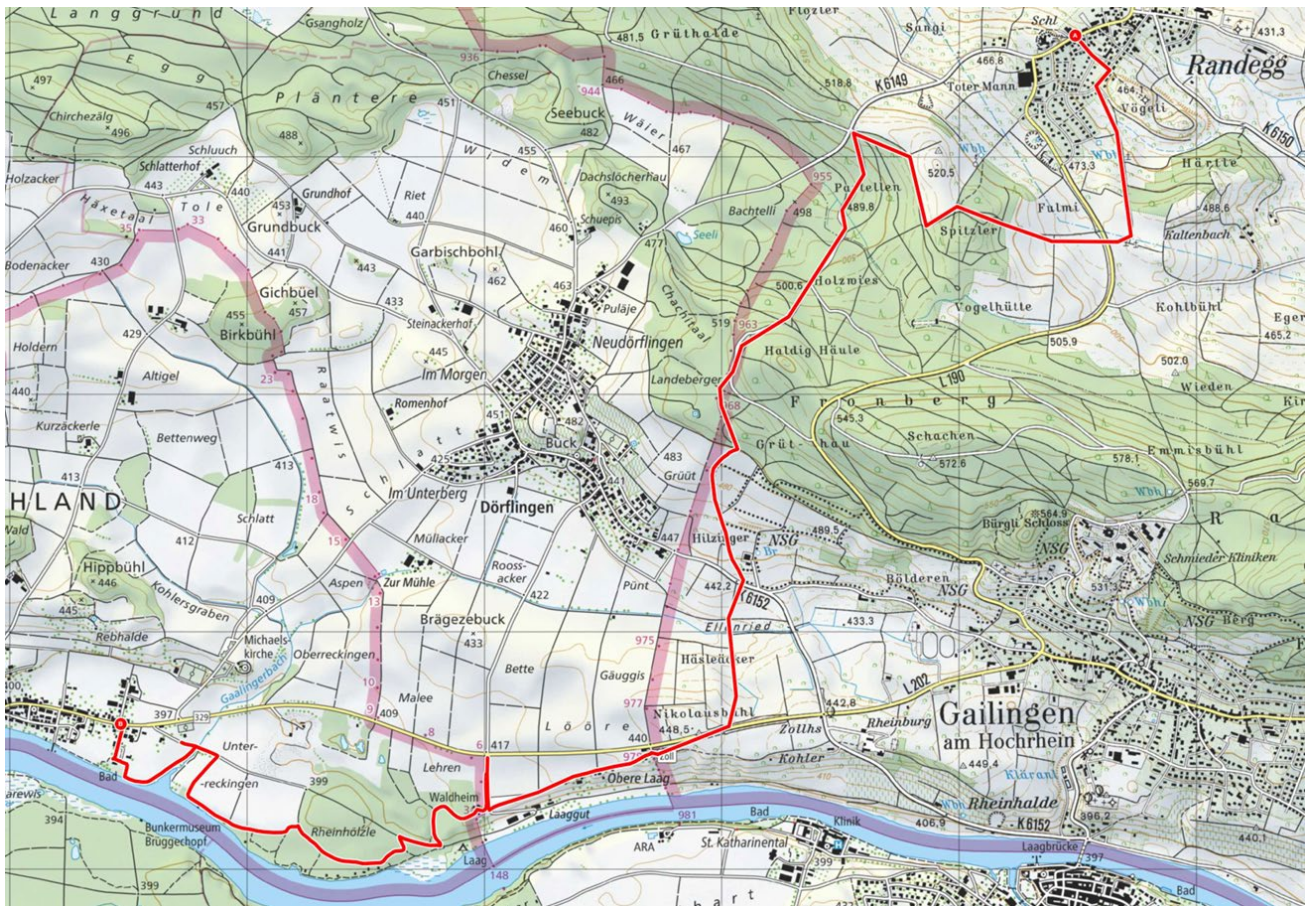


Moses, Streif und Banner im Waldheim



Luuser, der geniessende Spender

Die Wanderrouten



Die Unersättlichen



Hassan, Moses, Arcus, Trösch, Hit und Luuser